

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pühringer durch Erbschaft. Gegenwärtig ist es Eigenthum der Familie Hartmuth.

Die Kirche des heiligen Andreas ist, nach der über dem Sacristei-Eingang angebrachten Jahreszahl zu schließen, 1419 und zwar im gothischen Style erbaut worden. Kaiser Ferdinand II. schenkte sie 1625 dem Stifte Wilhering, welches 1690 den Pfarrhof hiezu baute. Der passauer Bischof Sebastian Graf von Pötting bestätigte den Besitz mit den Worten: „Damit die Geistlichen dieses Klosters Gelegenheit hätten, in den Weingarten (sic!) des Herrn zu arbeiten.“

Der Ort aber kommt mit andern, wie Höflein rc. schon 985 in dem unter Bischof Pilgrim von Passau verfassten Verzeichnisse als der alten Kirche zu Lorch zehentpflichtig vor, — und 158 Jahre früher (827) wird in der Regierungszeit König Ludwig des Frommen im Auftrage des Präfekten oder Obergrafen Gerold durch den Grafen Wilhelm vom Traungau in der Eigenschaft als Graf der (karolingischen) Ostmark das „Taizing“ (placitum) in Puchenau abgehalten.

Von Buchenau aus bietet sich Gelegenheit, die reizenden Thäler am Südabhang des Pößlingberges und die ausichtsreiche Koglerau bequem zu begehen.

Station Otensheim

263 m ü. d. M.

Der Bahnhof liegt in Niederotensheim und fast um 2 Meter niedriger als die Station Urfahr; links führt der Weg nach dem alten, hart an der Donau gelegenen, ansehnlichen Markte.

Otensheim, Altenheim*), unweit der Rotelmündung. Hier ist der Sitz eines Bezirksgerichtes (ehemals eines Landgerichtes) und des damit verbundenen Steueramtes, eines Notariates und eines Postamtes mit Telegraphenstation.

*) Strnadt leitet diesen Namen von „Ato“ (Hato) ab und wünscht ihn mit einem „t“ geschrieben, wie er auch in den älteren Urkunden vorkommt.